

www.ibq.at



IBQ • Institut für Bildung und Qualifizierung

Axel Schmid
Aus- und Weiterbildung
Rosenstrasse 3
4400 Steyr

Mobil: +43 (0)650 / 55 84 668
E-Mail: info@ibq.at



Ausbildung zum/zur

Diplom Lebens- und Sozialberatung

DLB



www.ibq.at

Institut für Bildung und Qualifizierung **iBQ**



Ausbildung zum/zur Diplom Lebens- und Sozialberatung (DLB)

Aufnahme-voraussetzungen:	Abgeschlossene Berufsausbildung Vollendetes 21. Lebensjahr Psychische und physische Belastbarkeit Aufnahmegespräch mit dem Lehrgangsleiter
Dauer:	5 Semester, ca. 25 Monate
Unterrichtsform:	Seminare, Einzel- und Gruppenarbeit, Praxis, Projektarbeit, Fallbeschreibungen und Besprechungen
Unterrichtsumfang:	5 Semester zu max. 23 Seminarblöcken zu 2-3 Tagen, 10 Unterrichtseinheiten pro Tag (1 EH entspricht 45 min), der Theorieanteil beträgt 595 EH <ul style="list-style-type: none">• 30 UE Intervision, Peergroup• 50 UE Abschlussarbeit• 750 Stunden facheinschlägiger Tätigkeit im Bereich Beratung, Anleitung, Coaching (Info §2 Abs. 1&2 der Lebens und Sozialberatungs-Verordnung)• Vorlage von Beratungsprotokollen über 100 EH, wobei mind. 5 Erstgesprächsprotokolle und mind. zwei abgeschlossene Beratungen vorzulegen sind• Protokoll über zwei supervidierte Live-Beratungen mit TeilnehmerInnen während der Ausbildung• Bestätigung 100 Supervisionseinheiten, davon mind. 10 Einheiten Einzelsupervisionen. Diese haben bei Personen absolviert zu werden, die nach §4 Abs. 4 der Lebens und Sozialberatungs-Verordnung zugelassen sind.• Bestätigung über mind. 30 EH Einzelselbsterfahrung nach §3 und §4 Abs. 3 der Lebens und Sozialberatungs-Verordnung Das Gesamtausmaß des Lehrgangs beträgt 805 Einheiten Dieser Lehrgang hat 38 ECTS
Unterrichtszeiten:	Freitag: 13:00–21:00 Uhr Samstag: 09:00–19:00 Uhr Sonntag: 09:00–18:00 Uhr bei 3 Tagesseminaren
Teilnehmerzahl:	max. 18 TeilnehmerInnen
Abschluss:	Diplomarbeit und mündliche Prüfung über Methoden & Krisenintervention
Standort und Kosten:	Info unter www.ibq.at

● **Abschluss:** Zur Prüfung kann nur dann angetreten werden, wenn alle erforderlichen Prüfungsbestandteile – siehe Unterrichtsumfang (Teilprüfungen, Klausuren, Teilnahmebestätigungen, Praktikumsbestätigungen, Supervisionsnachweise, Exzerpte, Praktikum, Fremdpraktikum, Ersatzarbeiten, usw.) – erfüllt sind. Bei Nichtbestehen der Prüfung bekommt der/die TeilnehmerIn eine Teilnahmebestätigung über die Ausbildung. Man kann max. zweimal zur Prüfung antreten.

● **Ziel:** Lebens- und Sozialberatung ist neben Medizin, Psychologie und Psychotherapie als die vierte Säule der Gesundheitsvorsorge etabliert. Die Lebens- und SozialberaterInnen befassen sich mit Beratung, Begleitung, Coaching, Prävention, Bewusstseinsbildung und Hilfestellungen in persönlichen Krisen. Ziel ist es den TeilnehmerInnen Fachkompetenz im Bereich Beratung, Begleitung, Coaching, Prävention und Bewusstseinsbildung sowie darüber hinaus, Grundlagen des humanistisch systemischen Wissens, spezifisches Fachwissen über die Arbeit in der Begleitung von Menschen und eine überdurchschnittliche Reflexions- und Handlungskompetenz in diesem Zusammenhang zu vermitteln. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf Wahrnehmungs- und Bewusstseinsbildung, um professionell und hilfreich auf die Bedürfnisse der KlientInnen eingehen zu können. Diese Ausbildung vermittelt fachliche Spezialkompetenz und hat einen hohen Anteil an Selbsterfahrung.

● **Zielgruppe:** Zielgruppe sind Personen, die sich in den Bereichen Beratung, persönliche Begleitung und Coaching ausbilden lassen wollen.

● **Förderungen:** Die Lehrgänge können über die jeweiligen Landesbildungskonten gefördert werden, Förderungen sind auch über das AMS möglich.

Ausbildungsinhalte

Baustein 1 (20 EH) Einführung in die Lebens- und Sozialberatung | Ziel dieses Bausteines ist es die TeilnehmerInnen für die Grundhaltung der Lebens- und Sozialberatung zu sensibilisieren. Ein wichtiger Bestandteil ist, dass die TeilnehmerInnen zentrale Begriffe der Lebens- und Sozialberatung kennen und fachlich korrekt interpretieren können. Die TeilnehmerInnen erlangen einen ersten Überblick über das Thema Lebens- und Sozialberatung und über fachspezifische Zusammenhänge.

Baustein 2 (120 EH) Gruppenselbsterfahrung | Ziel des zweiten Bausteines ist es ein erweitertes Wissen über sich selbst und die eigenen Handlungsstrategien und -muster zu erlangen, sowie die eigene Haltung im Umgang mit KlientInnen zu reflektieren.

Baustein 3 (70 EH) Grundlagen | für Lebens- und Sozialberatung in den angrenzenden sozialwissenschaftlichen, psychologischen, psychotherapeutischen, pädagogischen und medizinischen Fachbereichen. Ziel des dritten Bausteines ist es den TeilnehmerInnen Aufgabenbereiche und Systemgrenzen der Lebens- und Sozialberatung zu vermitteln.

Baustein 4 (240 EH) Methoden der Lebens- und Sozialberatung | Ziel des vierten Bausteines ist es spezifische Methoden im Umgang mit Abbrüchen zu erlernen.

Baustein 5 (80 EH) Krisenintervention | Ziel dieses Bausteines ist es Handlungskompetenz im Umgang mit Krisen zu bekommen.

Baustein 6 (25 EH) Recht | Die AusbildungsteilnehmerInnen sollen die für die praktische Arbeit in der Lebens- und Sozialberatung wesentlichsten Rechtsbestimmungen kennen, ein Grundbewusstsein im Umgang mit normenerlassenden- und vollziehenden Körperschaften entwickeln und in der Lage sein, rechtliche Probleme des Alltages und des Berufes zu erkennen. Sie sollen die Fähigkeit entwickeln, bei schwierigen rechtlichen Problemen professionelle Hilfe zu organisieren.

Baustein 7 (20 EH) Betriebswirtschaft | Ziel dieses Bausteines ist es grundlegende fachliche Kompetenz in betriebswirtschaftlichen Denkens zu erlangen.

Baustein 8 (20 UE) Ethik | Die AusbildungsteilnehmerInnen sollen ihre Berufsauffassung klären und vertiefen. Sie sollen zur Entwicklung und Festigung eines Selbstverständnisses der Arbeit mit Menschen in der Beratung und zur Abgrenzung gegenüber anderen verwandten Berufen beitragen.